

**Thema:** **Kinotipp: „AMERICAN HUSTLE“ – Für 10 Oscars nominierte schräge Gaunerkomödie, in der jeder jeden betrügt, um zu überleben**

**Beitrag:** 2:06 Minuten (trocken) + 2:14 Minuten (mit Musik unterlegt)

**Anmoderationsvorschlag:** Ausgezeichnet mit 3 Golden Globes und nominiert für zehn Oscars: „American Hustle“ ist der neue Film von „Silver Linings“-Regisseur David O. Russell. Inspiriert von einem wahren Fall, erzählt Russell nach eigenem Drehbuch die Geschichte von Irving und Sydney, einem Liebes- und Gaunerpärchen im schillernden New York der 70er-Jahre. Jessica Martin verrät Ihnen, was den beiden Aberwitziges passiert.

**Sprecherin:** Irving und Sidney sind das perfekte Paar, privat aber auch beruflich, denn gemeinsam verhökern sie gefälschte Kunstwerke und hauen andere mit Kreditbetrügereien übers Ohr.

**O-Ton 1 (AMERICAN HUSTLE, 0:10 Min.):** „Paul Klee.“ „Ja.“ „Expressionismus, Bauhauspoche.“ „Bevor wir weitermachen: Ist es echt?“ „Sagen wir einfach, es wird in Spanien vermisst, mehr sage ich nicht.“ „Zeigen sie es ihren spanischen Freunden nicht.“

**Sprecherin:** Ihr sorgenfreies Leben wird allerdings komplett auf den Kopf gestellt, als sie dem überambitionierten FBI-Agenten Richie DiMaso in die Falle tappen. Der will Karriere machen und schlägt den beiden einen ungewöhnlichen Deal vor.

**O-Ton 2 (AMERICAN HUSTLE, 0:06 Min.):** „Ich will die Wirtschaftskriminalität bekämpfen. Irving, sie sind sehr geschickt. Ich will, dass sie mir das beibringen. Liefern sie mir vier Leute und sie sind vom Haken.“

**Sprecherin:** Gezwungenermaßen lassen sie sich als Lockvögel einspannen – und der Bürgermeister von Camden, Carmine Polito, soll ihr erstes prominentes Opfer werden:

**O-Ton 3 (AMERICAN HUSTLE, 0:12 Min.):** „Jeder liebte diesen Kerl. Er arbeitete mit allen Gewerkschaften zusammen, war Vorsitzender des Parlaments von New Jersey – und er hatte gerade das Glücksspiel legalisiert, um Arbeitsplätze zu schaffen. Aber er bekam nicht die Mittel für den Wiederaufbau von Atlantic City – und das war sein Problem.“

**Sprecherin:** Sie jubeln Polito einen erfundenen Scheich unter, der angeblich sein Geld in Atlantic City investieren will, aber der unerfahrene DiMaso vermässelt die erste Geldübergabe. Erst, als sich Irving mit dem Bürgermeister anfreundet...

**O-Ton 4 (AMERICAN HUSTLE, 0:04 Min.):** „Sie und ich!“ „Ich kann sie leiden. Auge in Auge machen wir Geschäfte.“ „Einverstanden!“

**Sprecherin:** ...sind die drei wieder im Spiel. Doch plötzlich tauchen ein paar ungebetene Geschäftspartner auf...

**O-Ton 5 (AMERICAN HUSTLE, 0:07 Min.):** „Du meinst die Mafia.“ „Ja, aber das sind Geschäftsmänner, okay. Verbring so viel oder so wenig Zeit mit ihnen, wie du willst – aber wir müssen mit ihnen klarkommen.“

**Sprecherin:** ... und als ausgerechnet Irvings eifersüchtige und völlig unberechenbare Noch-Ehefrau Rosalyn sich gegenüber einem Mafioso verplappert, eskaliert die ganze Geschichte:

**O-Ton 6 (AMERICAN HUSTLE, 0:11 Min.):** „Er hat mir eine verdammte Stofftasche über den Kopf gezogen. Ich hoffe, jetzt bist du glücklich, weil er versucht, mich umzubringen.“ „Ich weiß nicht, wovon du sprichst...“ „Wieso redest du so viel? Du bringst uns noch alle ins Grab.“

**Sprecherin: Irving und seine Geliebte Sydney haben in diesem irrwitzigen Verwirrspiel nur noch eine Chance, ihren Kopf aus der Schlinge zu ziehen:**

**O-Ton 7 (AMERICAN HUSTLE, 0:10 Min.):** „Wir müssen diesen Typen eins auswischen, über nichts anderes müssen wir uns Gedanken machen. Was immer wir anstellen, es muss unsere allerbeste Nummer werden.“

**Abmoderationsvorschlag:** Ob es den beiden gelingt, unbeschadet aus dieser Nummer rauszukommen, sehen Sie ab 13. Februar im Kino. American Hustle“ ist ein abgefahrener 70er-Jahre-Retro-Spaß mit toller Musik, glänzenden Hollywood-Stars wie Christian Bale, Amy Adams, Bradley Cooper sowie Jennifer Lawrence in den Hauptrollen – und voller rasanter Situationskomik. Ein wahrer Augenschmaus und heißer Oscarfavorit!

**Thema:** **Kinotipp: „AMERICAN HUSTLE“ – Für 10 Oscars nominierte Gaunerkomödie, in der jeder jeden betrügt, um zu überleben**

**OTP:** 4:29 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Drei Golden Globes hat er schon, für zehn Oscars ist „American Hustle“ nominiert. Regisseur David O. Russell erzählt nach „Silver Linings“ die Geschichte des Liebes- und Gaunerpärchens Irving und Sydney im schillernden New York, Ende der 70er. Die beiden verhökern gefälschte Kunstwerke und hauen andere mit Kreditbetrügereien übers Ohr. Ihr sorgenfreies Leben wird allerdings komplett auf den Kopf gestellt, als sie dem überambitionierten FBI-Agenten Richie DiMaso in die Falle tappen.

[Hier finden Sie Original-Töne aus dem Film „AMERICAN HUSTLE“ für Ihre Berichterstattung. Kinostart: 13. Februar 2014.]

**Irving Rosenfeld erklärt, wie sich sein Leben entwickelte, nachdem sein rechtschaffener Vater, der eine Glaserei hatte, von Gaunern über den Tisch gezogen wurde:**

**O-Ton 1 (AMERICAN HUSTLE, 0:18 Min.):** „Ich wurde ein Betrüger, ein richtiger, das volle Programm. Ich wollte überleben, komme was wolle. Ich hatte immer noch die Glaserei und ein paar chemische Reinigungen – und nebenbei handelte ich noch ein bisschen mit Kunst – gestohlene oder gefälschte Kunst.“

**Irving lernt auf der Pool-Party eines Freundes auf Long Island die hübsche Sydney kennen und verliebt sich in sie:**

**O-Ton 2 (AMERICAN HUSTLE, 0:16 Min.):** „Ist das Duke Ellington auf dem Armband?“ „Ja, in der Tat. Er ist in diesem Jahr gestorben, wissen Sie.“ „Weiß ich. Ich schätze, das weiß hier sonst niemand – und es interessiert auch niemanden.“ „Es interessiert mich, er hat mir viele Male das Leben gerettet.“ „Mir auch!“

**Sydney über ihren ersten Eindruck von Irving:**

**O-Ton 3 (AMERICAN HUSTLE, 0:20 Min.):** „Er war nicht gerade in guter Form und sein Scheitel verdeckte recht raffiniert, was nicht da war. Er hatte diese Aura – und er besaß ein Selbstvertrauen, das mich anzog. Er war, wer er war. Es kümmerte ihn nicht.“

**Irving beschreibt Sydney:**

**O-Ton 4 (AMERICAN HUSTLE, 0:15 Min.):** „Ich hatte noch nie jemanden wie sie getroffen. Sie war clever, durchschaute Leute in gewissen Situationen – und sie wusste, leidenschaftlich und stilvoll zu leben. Wie auch ich, lernte sie, zu überleben und sich neu zu erfinden. Genau wie ich, wusste sie, dass man eine Vision haben musste.“

**Irving gesteht Sydney, dass er ein Gauner und Betrüger ist:**

**O-Ton 5 (AMERICAN HUSTLE, 0:11 Min.):** „Ich helfe Leuten, Kredite zu kriegen, die keine Kredite kriegen können. Ich bin ihre letzte Chance.“ „Du bist ihre letzte Chance, weil Zinssätze über 12 Prozent liegen und bis 18 Prozent steigen könnten.“ „Richtig, schlaues Mädchen!“

**Die beiden tun sich zusammen, um armen Schuldnern mit falschen Krediten die letzten Dollar aus der Tasche zu ziehen – und sie verkaufen gefälschte Kunstwerke:**

**O-Ton 6 (AMERICAN HUSTLE, 0:10 Min.):** „Paul Klee.“ „Ja.“ „Expressionismus, Bauhausepoche.“ „Bevor wir weitermachen: Ist es echt?“ „Sagen wir einfach, es wird in Spanien vermisst, mehr sage ich nicht.“ „Zeigen sie es ihren spanischen Freunden nicht.“

**Alles läuft prima, doch Irvings eifersüchtige Frau Rosalyn droht ihm, seinen geliebten Sohn wegzunehmen, wenn er sie verlässt:**

**O-Ton 7 (AMERICAN HUSTLE, 0:09 Min.):** „Ich werde mich nicht scheiden lassen. Du weißt, dass ich dir Danny wegnehmen könnte. Du weißt, dass deine Arbeit illegal ist. Und du weißt auch, wenn du dich von mir scheiden lassen willst – ich habe nicht gesagt, dass ich es tun würde, ich hab´ gesagt, ich könnte.“

**Außerdem redet sie Danny gegenüber schlecht über Irving:**

**O-Ton 8 (AMERICAN HUSTLE, 0:14 Min.):** „Das Leben ist lächerlich. Und du weißt, dass ich niemals schlecht über deinen Vater reden würde, aber dein Vater ist ein krankes Arschloch.“ „Daddy ist ein Arschloch?“ „Sag´ so was nicht, aber ja.“

**Der als Kunde getarnte FBI-Agent Richie DiMaso lässt Irving und Sydney auffliegen und bietet ihnen einen ungewöhnlichen Deal an:**

**O-Ton 9 (AMERICAN HUSTLE, 0:20 Min.):** „Ich will die Wirtschaftskriminalität bekämpfen. Irving, sie sind sehr geschickt. Ich will, dass sie mir das beibringen. Wir schaffen das. Ich will Leute, die das tun, was sie tun: Investitionsbetrug, gefälschte Einlagenzertifikate, gestohlene Kunst, gefälschte. Liefern sie mir vier Leute und sie sind vom Haken.“ „Vier Festnahmen und sie lassen uns in Ruhe? Wir müssen auch nicht aussagen?“ „Nichts, sie sind raus, alles erledigt.“

**FBI-Agent Richie DiMaso will den Bürgermeister von Camden, Carmine Polito, zur Strecke bringen, weil er glaubt, dass der sich trotz Saubermann-Image schmierem lässt:**

**O-Ton 10 (AMERICAN HUSTLE, 0:21 Min.):** „Jeder liebte diesen Kerl. Er arbeitete mit allen Gewerkschaften zusammen, war Vorsitzender des Parlaments von New Jersey – und er hatte gerade das Glücksspiel legalisiert, um Arbeitsplätze zu schaffen. Aber er bekam nicht die Mittel für den Wiederaufbau von Atlantic City – und das war sein Problem. Aber mit unserer Hilfe würde er bald seine Hand zum falschen Zeitpunkt in der falschen Tasche haben – und für mich war das Korruption.“

**Irving kritisiert DiMaso´s Plan und macht ihm klar, dass er falsch an die Sache rangeht:**

**O-Ton 11 (AMERICAN HUSTLE, 0:23 Min.):** „Die Menschen haben gerade erst Watergate und Vietnam überlebt. Und jetzt willst Du die Politiker wieder mit Scheiße bewerfen? Du wirst es niemals richtig machen, weil du zu regierungshörig bist. Du bist klein und glatt. Ich bin wie der Scheiß-Vietcong, verstehst du, Mann. Ich bin drin und wieder draußen, ich bin die ganze Zeit präsent – und du merkst es nicht, okay. Das ist die große Kunst. Nur so wird man jemand, dem die Leute vertrauen, der sie überzeugt, ihre Träume verwirklicht. Du kannst das nicht.“

**Nachdem DiMaso die erste Geldübergabe vermässelt hat, nimmt Irving die Sache selbst in die Hand und gewinnt schnell das Vertrauen von Bürgermeister Carmine Polito:**

**O-Ton 12 (AMERICAN HUSTLE, 0:08 Min.):** „Ich verhandle mit ihnen persönlich, kein Mittelsmann oder so ein Blödsinn.“ „Geht klar!“ „Ich verhandle mit ihnen persönlich.“ „Sie und ich!“ „Ich kann sie leiden. Auge in Auge machen wir Geschäfte.“ „Einverstanden!“

**Die beiden feiern immer öfter zusammen mit ihren Frauen und werden dicke Freunde:**

**O-Ton 13 (AMERICAN HUSTLE, 0:16 Min.):** „Ich finde, man sollte andere Menschen so behandeln, wie man selbst behandelt werden will.“ „Ja!“ „Okay, hat Jesus das nicht gesagt, oder so ähnlich?“ „Schon möglich.“ „Und außerdem sollt man immer einen Gefallen dem Geld vorziehen. Ich glaube, das hat Jesus auch gesagt.“ „Ob er das Zweite gesagt hat, weiß ich nicht, das Erste könnte aber sein.“

**Plötzlich und unerwartet mischen sich allerdings ungebetene Gäste ins Spiel mit ein:**

**O-Ton 14 (AMERICAN HUSTLE, 0:07 Min.):** „Du meinst die Mafia.“ „Ja, aber das sind Geschäftsmänner, okay. Verbring so viel oder so wenig Zeit mit ihnen, wie du willst – aber wir müssen mit ihnen klarkommen.“

**Nachdem sich Irvings eifersüchtige und unberechenbare Gattin Rosalyn auch noch einem Mafioso gegenüber verplappert, eskaliert das Ganze:**

**O-Ton 15 (AMERICAN HUSTLE, 0:14 Min.):** „Er hat mir eine verdammte Stofftasche über den Kopf gezogen. Ich hoffe, jetzt bist du glücklich, weil er versucht, mich umzubringen.“ „Ich weiß nicht, wovon du sprichst...“ „Was zum Teufel hast du dir dabei gedacht?“ „Verschwinde...“ „Wieso redest du so viel? Du bringst uns noch alle ins Grab.“

**Um das zu verhindern, schmieden Irving und seine geliebte Sydney einen neuen Plan:**

**O-Ton 16 (AMERICAN HUSTLE, 0:12 Min.):** „Wir müssen diesen Typen eins auswischen, über nichts anderes müssen wir uns Gedanken machen.“ „Was immer wir anstellen, es muss unsere allerbeste Nummer werden.“

**Abmoderationsvorschlag:** „American Hustle“ ist ein abgefahrener 70er-Jahre-Retro-Spaß mit toller Musik, glänzenden Hollywood-Stars wie Christian Bale, Amy Adams, Bradley Cooper sowie Jennifer Lawrence in den Hauptrollen – und voller rasanter Situationskomik. Ein wahrer Augenschmaus und heißer Oscarfavorit! Ab 13. Februar im Kino.

